

LOGISTIK- UND VERKEHRSBERUFE – AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken





Inhalt

- 3 Einführung Logistikberufe – Ausbildung mit Zukunft
- 4-5 Übersicht Logistik als Erfolgsfaktor

Die Ausbildungsberufe

- 6 Fachlagerist/in
- 7 Fachkraft für Lagerlogistik
- 8 Fachkraft im Fahrbetrieb
- 9 Berufskraftfahrer/in
- 10 Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- 11 Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (KEP)
- 12 Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (KEP)
- 13 Kaufmann/-frau für Verkehrsservice
- 14-15 Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- 16 Eisenbahner/in im Betriebsdienst für Fahrweg bzw. Lokführer und Transport
- 17 Ausblick Studiengänge, Duales Studium Logistik
- 18-19 Kontakt: Unsere Bildungsberater informieren Dich gerne
- 20-21 Speed-Dating Ausbildungsberufe und Studiengänge
- 22 Forum und Links
- 23 Impressum

LOGISTIKBERUFE – AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

Unzählige flinke Hände, Füße und clevere Köpfe arbeiten in den Logistik-Abteilungen der Unternehmen zusammen. Ihre Arbeit findet meist im Verborgenen statt und sie erhält nur selten die Anerkennung, die sie verdient.

Doch kaum einer weiß, dass die Logistik zu den Zukunftsbranchen mit Wachstumspotenzial gehört. Schon heute hängt jeder dritte Arbeitsplatz in Deutschland von ihr ab.

Neue Informations- und Kommunikationstechnologien revolutionieren gerade die Logistik. Funkchips halten in großem Stil Einzug und begleiten den gesamten Weg von der Produktion einer Ware bis hin zu ihrer Auslieferung beim Kunden. Wer den Anschluss verpasst, ist schnell auf der Verliererseite.



Ulrich Schaller
Leiter Referat Verkehr und Logistik

Durch digitalisierte Logistikprozesse erhöht sich der Durchblick. Darüber hinaus können Kunden viel schneller und einfacher mit den Dienstleistern Kontakt aufnehmen. Dadurch ist die Umleitung eines Pakets oder das Verschieben des Lieferzeitpunkts unkompliziert möglich.

Um mit der rasanten Entwicklung Schritt zu halten, ist eine fundierte Ausbildung unerlässlich. Die aktuelle strukturelle und konjunkturelle Entwicklung macht deutlich: Die Unternehmen brauchen dringend Nachwuchskräfte, die gut ausgebildet und zur stetigen Weiterbildung bereit sind.

Nähere Informationen zu den Ausbildungsberufen in Logistik und Verkehr und den zuständigen IHK-Bildungsberatern findest Du auf den Seiten 18 und 19.



Stefan Kastner
Leiter Fachbereich Berufsausbildung



LOGISTIK ALS ERFOLGSFAKTOR

Logistik ist Teil unseres Lebens geworden. Sie sorgt branchenübergreifend und weltweit dafür, dass Güter und Waren stets dort sind, wo sie gebraucht werden. Aber nicht alle logistischen Vorgänge werden auch mit dem Begriff „Logistik“ in Verbindung gebracht. Dabei ist Logistik viel mehr als „Transport, Umschlag und Lagerung“. Darunter wird in der Anwendungspraxis die intelligente Planung und Steuerung von Wertschöpfungsketten verstanden, also der einzelnen Entstehungsstufen eines Produktes. Somit hält Logistik schon in einem frühen Stadium der Herstellung von Waren Einzug. Heute ist sie ein unerlässlicher Wegbereiter, denn Beschaffung, Produktion und Absatz spielen sich meist über die ganze Welt verteilt ab.

Warum ist Logistik in Deutschland und besonders in der Europäischen Metropolregion Nürnberg so wichtig?

- Logistik ist der drittgrößte Wirtschaftsbereich in Deutschland nach Automobilwirtschaft und Handel.
- Logistik rangiert mit einem Umsatz von 240 Mrd. € in 2015 noch vor der Elektronikbranche und dem Maschinenbau.
- Im Logistikbereich sind 2,85 Millionen Menschen beschäftigt, davon etwa ein Drittel in Logistikunternehmen und etwa zwei Drittel in Industrie und Handel.
- Aus Sicht vieler ausländischer Investoren nimmt Deutschland eine Spitzenposition in Infrastrukturqualität und Logistiktechnologie ein. Unser Land hat am Logistikmarkt Europa einen Anteil von sagenhaften 25 Prozent.
- Die Metropolregion Nürnberg ist ein ausgewiesenes und kompetentes Zentrum für Logistik und Verkehr. Im Jahr 2014 arbeiteten rund 123.000 Beschäftigte im Bereich Logistik, Verkehr und Verkehrstechnologie.
- 9 von 10 internationalen Top-Logistikunternehmen haben ihren Standort in der Metropolregion Nürnberg.
- Logistisches Highlight ist das Güterverkehrszentrum (GVZ) Hafen Nürnberg mit seinen 5.600 Arbeitsplätzen. Es gewann bei einem Wettbewerb unter 70 bedeutenden europäischen GVZ einen hervorragenden 3. Platz.

Logistik sorgt dafür, dass ...

... Güter zur richtigen Zeit am richtigen Ort ankommen. Täglich rund um die Uhr und weltweit.

... eine Banane aus Mittelamerika genau dann reif ist, wenn sie im Supermarktregal ankommt.

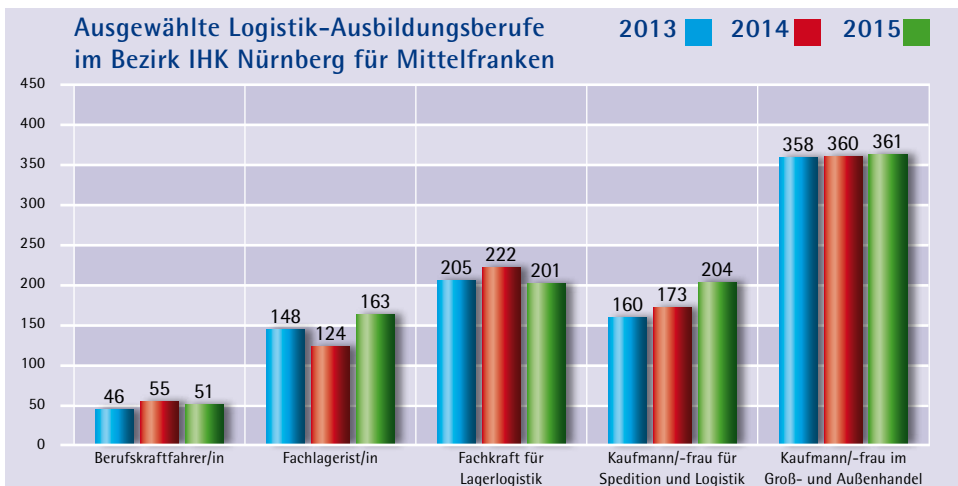
... Blumen aus Thailand trotz des langen Transports erst dann blühen, wenn sie im Laden stehen.

... eine Einzelhandelskette in der Lage ist, in zigtausend Verkaufsstellen jede Woche ein völlig neues Sortiment anzubieten.

... ein Tapetenhersteller seine Produkte weltweit vertreiben kann, obwohl er nur einen einzigen Produktionsstandort und ein einziges Lager hat.

... ein Autokäufer die Ausstattung eines künftigen Fahrzeugs komplett nach eigenen Wünschen zusammenstellen kann und es exakt am vereinbarten Tag erhält.

Quelle: www.tag-der-logistik.de



Neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse



Ausbildungsberuf

FACHLAGERIST/IN

Dauer der Ausbildung

2 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und in der Berufsschule statt.

Wer bildet aus?

Industrie-, Handels- und Speditionsbetriebe, Unternehmen des Güterkraftverkehrs und logistische Dienstleistungsunternehmen.

Wo wird beschult?

Berufliche Schule, Direktorat 14
Schönweißstraße 7
90461 Nürnberg
Telefon: 0911 231-3945

Arbeitsgebiete / Ausbildungsbereiche

Die Arbeitsaufgaben der Fachlageristen umfassen Tätigkeiten im Rahmen des Güterumschlags und der Güterlagerung. Dazu gehören: Güter annehmen, Lieferungen anhand der Begleitpapiere prüfen, Sortieren und Packen sowie Kommissionieren. Hinzu kommen das Verladen und Verstauen der Sendungen anhand der Begleitpapiere in Transportmittel und die Anwendung von Verschlussvorschriften. Dabei benutzen Fachlageristen Arbeits- und Fördermittel.

Aufstieg / Weiterbildung

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Logistikmeister/in
- Betriebswirt/in für Logistik (FH)

Was ist gefragt?

Guter Mittelschulabschluss, Geschicklichkeit in der Handhabung verschiedenster Warenarten, Übersicht und Genauigkeit beim Umschlagen von Gütern innerhalb der logistischen Prozesskette.

IHK-Ansprechpartner:

Siehe Seiten 18 und 19



Ausbildungsberuf

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK

Dauer der Ausbildung

3 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und in der Berufsschule statt.

Wer bildet aus?

Industrie-, Handels- und Speditionsbetriebe, Unternehmen des Güterkraftverkehrs und logistische Dienstleistungsunternehmen.

Wo wird beschult?

Berufliche Schule, Direktorat 14
Schönweißstraße 7
90461 Nürnberg
Telefon: 0911 231-3945

Arbeitsgebiete / Ausbildungsbereiche

Die Arbeitsaufgaben der Fachkraft für Lagerlogistik umfassen erweiterte Tätigkeiten im Rahmen des Güterumschlags und der Güterlagerung. Dazu gehören die Annahme von Gütern, das Prüfen der Lieferung anhand der Begleitpapiere, Sortieren und Packen, sowie Kommissionieren. Die Fachkräfte verladen und verstauen die Sendungen anhand der Begleitpapiere in Transportmittel und wenden Verschlussvorschriften an.

Dabei benutzen sie Arbeits- und Fördermittel. Fachkräfte wirken mit bei logistischen Prozessen und bei der Erstellung von Tourenplänen. Sie wenden betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme sowie Standardsoftware an und haben fachspezifische Fremdsprachenkenntnisse.

Aufstieg / Weiterbildung

- Logistikmeister/in
- Betriebswirt/in für Logistik (FH)

Was ist gefragt?

Guter qualifizierender Mittelschulabschluss, Englisch, Geschicklichkeit in der Handhabung verschiedenster Warenarten, Übersicht und Genauigkeit beim Umschlagen von Gütern innerhalb der logistischen Prozesskette.

IHK-Ansprechpartner:

Siehe Seiten 18 und 19



FACHKRAFT IM FAHRBETRIEB

Dauer der Ausbildung

3 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und in der Berufsschule statt.

Wer bildet aus?

Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs.

Wo wird beschult?

Stadt Nürnberg
Berufliche Schule, Direktorat 2
Fürther Straße 77
90429 Nürnberg
Telefon: 0911 231-3951

Arbeitsgebiete / Ausbildungsbereiche

Fachkräfte im Fahrbetrieb:

- führen Busse, Straßenbahnen und/oder U-Bahnen im Netz ihres Unternehmens.

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Kundendienst und Marketing,
- Planung und Disposition des Fahrbetriebes sowie des Fahrzeugeinsatzes,
- Beratung von Kunden über Tarife und Linienverbindungen sowie Zusatzangebote des öffentlichen Personennahverkehrs,
- Verkaufen von Leistungen, Durchführung der erforderlichen Abrechnungen,

- Ermitteln von Kundenbedürfnissen und Mitwirkung bei der kundengerechten Weiterentwicklung der Produkte des Unternehmens,
- Ergreifen von notwendigen Maßnahmen in Gefahrensituationen und bei Unfällen,
- Mitwirkung bei der Planung und Steuerung des Fahrzeug-, Personal- und Mitteleinsatzes,
- Fahrzeugservice und -bereitstellung einschließlich Kontrolle der Verkehrs- und Betriebssicherheit,
- Veranlassung der Wartung und Instandsetzung der Fahrzeuge.

Aufstieg / Weiterbildung

- Fachwirt/in für Personenverkehr und Mobilität
- Fachkräfte im Fahrbetrieb mit Hochschulzugangsberechtigung können studieren und einen Bachelorabschluss im Bereich Bahnbetrieb und Infrastruktur erwerben.

Was ist gefragt?

Mittelschulabschluss, Freude am Umgang mit Kunden, technisches Verständnis, Zahlenverständnis.

IHK-Ansprechpartner:

Siehe Seiten 18 und 19



BERUFSKRAFTFAHRER/IN

Dauer der Ausbildung

3 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und in der Berufsschule statt.

Wer bildet aus?

Speditionen, Unternehmen des Güterkraftverkehrs, Unternehmen der Logistik, der Entsorgung und der Personenbeförderung.

Wo wird beschult?

Staatliche Berufsschule Roth
Brentwoodstr. 41
91154 Roth
Telefon: 09171 9658-0

Arbeitsgebiete / Ausbildungsbereiche

Berufskraftfahrer übernehmen Fahrten des Gütertransports bzw. Fahrten zur Beförderung von Personen im Reise- und Personennahverkehr. Dazu gehören:

- sicheres Führen der Fahrzeuge unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und umweltschonender Aspekte,
- die Kontrolle, Wartung und Pflege der Fahrzeuge,
- die Anwendung nationaler und internationaler Rechtsvorschriften und Sozialvorschriften des Straßenverkehrs,

- Ladungssicherung,
- Beseitigung von Störungen an Fahrzeugen,
- situationsgerechtes Verhalten bei Unfällen und Zwischenfällen.

Aufstieg / Weiterbildung

- Industriemeister/in Kraftverkehr
- Fachwirt/in für Personenverkehr und Mobilität
- Bachelorabschluss im Bereich Fahrzeugtechnik

Was ist gefragt?

Mindestens Mittelschulabschluss, körperliche Fitness, Interesse an Technik und Fahrzeugen.

IHK-Ansprechpartner:

Siehe Seiten 18 und 19



KAUFMANN/-FRAU FÜR SPEDITION UND LOGISTIKDIENSTLEISTUNG

Dauer der Ausbildung

3 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und in der Berufsschule statt.

Wer bildet aus?

Speditionen, Unternehmen des Güterkraftverkehrs, Unternehmen der Logistik und der Entsorgung.

Wo wird beschult?

Berufliche Schule, Direktorat 14
Schönweißstraße 7
90461 Nürnberg
Telefon: 0911 231-3945

Arbeitsgebiete / Ausbildungsbereiche

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung arbeiten in Transportunternehmen, in Speditionsbetrieben oder bei Logistikdienstleistern. Die Betriebe verfügen über Qualifikationen in den Bereichen Güterversand und Transport, Sammelgut- und Systemverkehr, Lagerlogistik, Internationale Spedition oder logistische Dienstleistungen. Meist verrichten die Kaufleute ihre Arbeit im Büro, manchmal auch auf der Verloaderampe oder im Lager. Im Büro steuern sie viele Abläufe, z. B.:

- Beratung bei Verpackungsfragen,
- Bereitstellen von Transportmitteln,

- Ermitteln von geeigneten Fahrstrecken,
- Ausarbeitung von Angeboten,
- Erstellung von Verkaufsstatistiken,
- Bearbeitung von Reklamationen,
- Meldung von Schadensfällen an die Versicherung usw.

Aufstieg / Weiterbildung

- Fachwirt/in für Güterverkehr und Logistik
- Fachkaufmann/-frau Außenwirtschaft
- Betriebswirt/in für Logistik (FH)

Was ist gefragt?

Mindestens sehr guter qualifizierender Mittelschulabschluss, Freude am Beraten, räumlich-geografisches Vorstellungsvermögen, gutes Planungs- und Kommunikationsvermögen, Interesse für wirtschaftliche Zusammenhänge, rasche Auffassungsgabe, logisch-betriebswirtschaftliches Denken, klarer sprachlicher Ausdruck, Überzeugungskraft, Kundenorientierung, Freude am Umgang mit Menschen, Umgang mit IT-Anwendungen.

IHK-Ansprechpartner:

Siehe Seiten 18 und 19



FACHKRAFT FÜR KURIER-, EXPRESS- UND POSTDIENSTLEISTUNGEN (KEP)

Dauer der Ausbildung

2 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und in der Berufsschule statt.

Wer bildet aus?

Unternehmen, die den Transport kleinteiliger und eiliger Sendungen und sonstige logistische Dienstleistungen planen, organisieren, steuern, überwachen und abwickeln, z. B. KEP-Konzerne (Postgesellschaften), Briefdienste, Stadtkurierdienste mit Overnight-Service, Paketzusteller im Verbund (mit Paketdienst), Direktkurierdienste im Verbund.

Wo wird beschult?

Berufliche Schule, Direktorat 14
Schönweißstraße 7
90461 Nürnberg
Telefon: 0911 231-3945

Arbeitsgebiete / Ausbildungsbereiche

Fachkräfte für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen sortieren Sendungen und stellen sie zu, führen Nachbereitungen von Zustellungen durch, bearbeiten Sendungsdokumentationen, nehmen Aufträge und Sendungen an und wirken bei qualitätssichernden Maßnahmen mit.

Sie nehmen Kundenwünsche auf und führen Kundengespräche, nehmen Zahlungen entgegen und rechnen sie ab.

Aufstieg / Weiterbildung

- Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Betriebswirt/in für Logistik (FH)

Was ist gefragt?

Mittelschulabschluss, Aufgeschlossenheit und kundenorientiertes Verhalten, Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein, körperliche Belastbarkeit und Ausdauer.

IHK-Ansprechpartner:

Siehe Seiten 18 und 19



KAUFMANN/-FRAU FÜR KURIER-, EXPRESS- UND POSTDIENSTLEISTUNGEN (KEP)

Dauer der Ausbildung

3 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und in der Berufsschule statt.

Wer bildet aus?

Unternehmen, die den Transport kleinteiliger und eiliger Sendungen und sonstige logistische Dienstleistungen planen, organisieren, steuern, überwachen und abwickeln, z. B. KEP-Konzerne (Postgesellschaften), Briefdienste, Stadtkurierdienste im Overnight-Service, Paketzusteller im Verbund (mit Paketdienst), Direktkurierdienste im Verbund.

Wo wird beschult?

Berufliche Schule, Direktorat 14
Schönweißstraße 7
90461 Nürnberg
Telefon: 0911 231-3945

Arbeitsgebiete / Ausbildungsbereiche

Kaufleute für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen planen und organisieren die Beförderung und den Umschlag von Sendungen. Während Fachkräfte KEP für Zustellung und Umschlag zuständig sind, kümmern sich Kaufleute KEP um Disposition und Verkauf, d. h. sie

- planen, steuern und überwachen zusammenhängende Abläufe,

- erarbeiten Angebote, verkaufen Dienstleistungen und schließen Verträge ab,
- setzen Qualitätsziele um,
- ermitteln Kundenwünsche und geben Auskünfte auch in einer Fremdsprache,
- beobachten den Markt,
- wirken bei der Entwicklung des Dienstleistungsangebotes mit,
- bearbeiten personalwirtschaftliche Fragen,
- kalkulieren und
- wirken bei der kaufmännischen Steuerung und Kontrolle mit.

Aufstieg / Weiterbildung

- Betriebswirt/in für Logistik (FH)
- Fachwirt/in für Güterverkehr und Logistik
- Wirtschaftsfachwirt/in

Was ist gefragt?

Sehr guter Mittelschulabschluss, Aufgeschlossenheit und kundenorientiertes Verhalten, Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein, körperliche Belastbarkeit und Ausdauer.

IHK-Ansprechpartner:

Siehe Seiten 18 und 19

KAUFMANN/-FRAU FÜR VERKEHRSSERVICE

Dauer der Ausbildung

3 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und in der Berufsschule statt.

Wer bildet aus?

Bahn-, Schifffahrts- und Busunternehmen, Reisebüros, Flughäfen

Wo wird beschult?

Stadt Nürnberg
Berufliche Schule, Direktorat 14
Schönweißstr. 7
90461 Nürnberg
Telefon: +49 911 231-3945

Arbeitsgebiete / Ausbildungsbereiche

Kaufleute für Verkehrsservice beraten und betreuen Reisende, bedienen und kontrollieren technische Serviceeinrichtungen und kalkulieren Zusatzleistungen. Die Ausbildung erfolgt in einem der folgenden Schwerpunkte:

Verkauf und Service:

Kaufleute mit diesem Schwerpunkt werden in örtlichen Service- und Verkaufsstellen (z.B. Service-Points und Reise-Centern) eingesetzt oder betreuen Reisende in Verkehrsmitteln (z. B. als Zugbegleiter/innen).

Sicherheit und Service:

Kaufleute mit diesem Schwerpunkt sind in Verkehrseinrichtungen (z. B. auf Bahnhöfen) und in Verkehrsmitteln (Busse, Bahnen usw.) tätig.

Aufstieg / Weiterbildung

- Fachwirt/in für Personenverkehr und Mobilität
- Betriebswirt/in

Was ist gefragt?

Mindestens guter qualifizierender Mittelschulabschluss, Freude am Umgang mit Kunden.

IHK-Ansprechpartner:

Siehe Seiten 18 und 19



KAUFMANN/-FRAU IM GROSS- UND AUSSENHANDEL

Dauer der Ausbildung

3 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und in der Berufsschule statt. Es gibt zwei Fachrichtungen: „Großhandel“ und „Außenhandel“.

Wer bildet aus?

Großhandelsbetriebe, Außenhandelsbetriebe, Industriebetriebe mit Im- und Exportabteilungen.

Wo wird beschult?

Berufliche Schule, Direktorat 4
Schönweißstraße 7
90461 Nürnberg
Telefon: 0911 231-3948

Arbeitsgebiete /

Ausbildungsbereiche

Kaufleute im Groß- und Außenhandel sind in allen Branchen bei Unternehmen des Handels oder der Industrie tätig. Sie

- verkaufen Waren, Service- und Kundendienstleistungen, kalkulieren Verkaufspreise,
- sichern Qualitätsstandards,
- beobachten den Markt und beurteilen die Absatzchancen
- ermitteln Bezugsquellen, bewerten Angebote und kaufen Waren ein,
- setzen Warenkenntnisse ein,
- planen und führen Einkaufsgespräche,
- informieren und beraten Kunden,
- bearbeiten Reklamationen,
- erarbeiten Marketingmaßnahmen und setzen sie um,
- bearbeiten Kundenaufträge und Zahlungsvorgänge, beurteilen Kreditrisiken,
- werten Kennziffern und Statistiken für die Erfolgskontrolle aus und leiten Maßnahmen daraus ab.



Kaufleute im Groß- und Außenhandel mit der Fachrichtung **Großhandel**

- planen, steuern und kontrollieren logistische Geschäftsprozesse in Wareneingang, Lager und Waren- ausgang,
- wählen Logistkdienstleistungen aus und setzen sie ein,
- erfassen Wareneingänge, überwachen Lagerbestände und führen Inventuren durch,
- nutzen fremdsprachige Informationen und geben Auskünfte in einer Fremd- sprache.

Kaufleute im Groß- und Außenhandel mit der Fachrichtung **Außenhandel**

- planen, steuern und kontrollieren logistische Transportprozesse in Zusammenarbeit mit Dienstleistern,
- führen Devisenkalkulationen durch, auch unter Einbeziehung von Devisentermingeschäften,
- wenden Außenwirtschafts- und Zollrechtsbestimmungen sowie internationale Handelsklauseln an,
- schließen internationale Transportverträge ab und wenden außenhandelspezifische Zahlungsbedingungen an,

- wickeln Dokumentengeschäfte ab,
- korrespondieren und kommunizieren in einer Fremdsprache.

Aufstieg / Weiterbildung

- Handelsfachwirt/in
- Fachkaufmann/-frau für Außenwirtschaft
- Betriebswirt/in mit unterschiedlichen Fachrichtungen

Was ist gefragt?

Sehr guter qualifizierender Mittelschul- abschluss, Einsatzbereitschaft, Teamfä- higkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kundenorientierung, Interesse an den Handelswaren, Fremdsprachenkenntnisse für den Außenhandel.

IHK-Ansprechpartner:

Siehe Seiten 18 und 19



EISENBAHNER/IN IM BETRIEBSDIENST FÜR FAHRWEG BZW. LOKFÜHRER UND TRANSPORT

Dauer der Ausbildung

3 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und in der Berufsschule statt.

Wer bildet aus?

Eisenbahnverkehrsunternehmen des schienegebundenen Personen- und Güterverkehrs

Wo wird beschult?

Stadt Nürnberg
Berufliche Schule, Direktorat 2
Fürther Straße 77
90429 Nürnberg
Telefon: 0911 231-3951

Arbeitsgebiete / Ausbildungsbereiche

Eisenbahner im Betriebsdienst der **Fachrichtung Fahrweg** sorgen für den reibungslosen Ablauf des Personen- und Gütertransports im Schienenverkehr.

In den meisten Fällen beaufsichtigen sie im Stellwerk als Fahrdienstleiter die Fahrstrecken. Darüber kommt ein Einsatz bei Gleisbauunternehmen in der Baustellen-sicherung in Frage.

In der **Fachrichtung Lokführer und Transport** steuern die Eisenbahner im Betriebsdienst Loks und Triebfahrzeuge im Nah- und Fernverkehr und transportieren dabei

Personen und Güter. Sie sorgen in der Regel als Lokführer, aber auch als S- und U-Bahn-Fahrer für einen reibungslosen Ablauf im Schienenverkehr.

Aufstieg / Weiterbildung

- Fachwirt/in für Personenverkehr und Mobilität
- Meister/in für Bahnverkehr
- Techniker/in in der Fachrichtung Verkehrstechnik

Eisenbahner/innen im Betriebsdienst mit Hochschulzugangsberechtigung können studieren und einen Bachelorabschluss im Bereich Bahnbetrieb und Infrastruktur erwerben.

Was ist gefragt?

Mittelschulabschluss, Freude am Umgang mit Kunden, technisches Verständnis, Zahlenverständnis.

IHK-Ansprechpartner:

Siehe Seiten 18 und 19

STUDIENGÄNGE, DUALES STUDIUM LOGISTIK

Die Arbeitsfelder im Bereich Logistik werden komplexer und erfordern eine gute Ausbildung, in vielen Fällen ein Studium. Zahlreiche Universitäten und Fachhochschulen bieten inzwischen spezialisierte Studiengänge an.

Die besten Chancen haben Absolventen der Logistikstudiengänge mit Schwerpunkten in den Bereichen Ingenieurwesen, IT und BWL.

Persönliche Erfolgsfaktoren sind Analyse- und Entscheidungsstärke für die vielfältigen wechselnden Aufgaben. Dazu gehören auch Freude an Kommunikation und interkulturelle Kompetenz. Denn Arbeitsplätze in der Logistik sind oft an der Schnittstelle zu anderen internationalen Märkten angesiedelt.

Häufig ergeben sich dabei Chancen, auch im Ausland eingesetzt zu werden.

Die Logistik verantwortet die Beschaffung und Bereitstellung von Waren und die Steuerung von Produktion und Montage sowie die Versorgung des Handels. Dafür werden auch Fachleute für Einkauf und Logistik, Supply Chain Manager, Verkehrsfachwirte, Warehouse Manager oder Foreign Trade Manager benötigt, die an weltweiten Schauplätzen im Einsatz sind.

Quelle: www.tag-der-logistik.de

Kontaktadressen für die Studienberatung:

Für Studiengänge mit logistischem Bezug

**Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg**
Schloßplatz 4, 91054 Erlangen
Telefon: 09131 850, www.fau.de

TH Nürnberg Georg Simon Ohm
Keßlerplatz 12, 90489 Nürnberg
Telefon: 0911 58800, www.th-nuernberg.de

Für duale Studiengänge

**-Logistik Bachelor Bayern-
Hamburger Fern-Hochschule**
Studienzentrum Wirtschaft und Technik
Sandstraße 11, 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 24919-12
www.hamburger-fh.de/studienzentren/nuernberg

-Ingenieurwesen-

DB Netz AG
Sandstraße 38-40, 90443 Nürnberg
www.deutschebahn.com/karriere

Darüber hinaus bieten mehrere Speditionsunternehmen duale Studiengänge in Zusammenarbeit mit Hochschulen im süddeutschen Raum an.

IHK-Nürnberg für Mittelfranken, Kundenservice
Telefon: 0911 1335-335
E-Mail: kundenservice@nuernberg.ihk.de

Eine Möglichkeit zum Kennenlernen bietet das jährlich stattfindende Speed-Dating für Gymnasiasten (siehe Seite 20).

UNSERE BILDUNGSBERATER INFORMIEREN DICH GERNE

**Für die Ausbildungsberufe Berufskraftfahrer/-in und
Fachkraft im Fahrbetrieb:**



Bildungsberater für die Regionen Nürnberg-Süd/Ost, Altdorf,
Hersbruck, Lauf, Roth, Schwabach, Weißenburg-Gunzenhausen

Martin Eckmann

Telefon: 0911 1335-238

E-Mail: martin.eckmann@nuernberg.ihk.de



Bildungsberater für die Regionen Nürnberg-Nord/West, Ansbach,
Bad Windsheim, Dinkelsbühl, Erlangen, Fürth, Herzogenaurach, Neu-
stadt/Aisch, Rothenburg o. d. T.

Bernd Hirschberger

Telefon: 0911 1335-230

E-Mail: bernd.hirschberger@nuernberg.ihk.de

**Für alle anderen Berufe wende Dich bitte an den/die
für Deine Region zuständige/n Bildungsberater/in:**



Bildungsberaterin für Nürnberg-Süd

Christine Gräff

Telefon: 0911 1335-278

E-Mail: christine.graeff@nuernberg.ihk.de



Bildungsberaterin für Nürnberg-Nord

Sandra Witt

Telefon: 0911 1335-240

E-Mail: sandra.witt@nuernberg.ihk.de



Bildungsberaterin für die Region Fürth

Cornelia Reinhardt

Telefon: 0911 1335-257

E-Mail: cornelia.reinhardt@nuernberg.ihk.de



Bildungsberater für die Regionen Neustadt/Aisch,
Herzogenaurach, Erlangen, Lauf, Hersbruck,

Florian Kelch

Telefon: 0911 1335-223

E-Mail: florian.kelch@nuernberg.ihk.de



Bildungsberater für die Regionen Bad Windsheim, Rothenburg o. d. T.,
Ansbach, Dinkelsbühl, Weißenburg-Gunzenhausen

Bernhard Essel

Telefon: 0911 1335-221

E-Mail: bernhard.essel@nuernberg.ihk.de



Bildungsberater für die Regionen Schwabach,
Altdorf, Roth

Alexander Friedrich

Telefon: 0911 1335-119

E-Mail: alexander.friedrich@nuernberg.ihk.de



**Ansprechpartner
in Deiner Region**



AUSBILDUNGSBERUFE UND STUDIENGÄNGE

Willst Du Näheres über Berufschancen in Verkehr und Logistik wissen? Dann ist der Besuch eines Speed-Datings genau das Richtige für Dich!

Wer kann teilnehmen?

Mittel- und Realschüler ab der 8. Klasse sowie Gymnasiasten ab der 10. Klasse. Neben Schulklassen, sind zu unserem Speed-Dating auch gerne einzelne Schülerinnen und Schüler eingeladen.

Was hast Du davon?

Du kannst in einer Stunde und damit sehr kompakt interessante Logistik- und Verkehrsberufe mit ihren Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennenlernen.

Nach einem kurzen Vortrag geht es im fünf Minutenrhythmus zu Einzelgesprächen von Tisch zu Tisch. In lockerer Atmosphäre kannst Du Dich mit Vertretern von Logistik- und Verkehrsunternehmen, Hochschulen und der IHK Nürnberg für Mittelfranken unterhalten. So kannst du blitzschnell herausfinden, ob ein Beruf in dieser Branche für Dich in Frage kommt und ob Du ein Praktikum in einem Betrieb machen möchtest.

Wann findet das Speed-Dating statt?

Jeweils im Frühjahr für Gymnasiasten und im Sommer für Mittel- und Realschüler.

Wie kannst Du Dich darauf vorbereiten?

Rechtzeitig vor dem Speed-Dating erhältst Du von Deiner Lehrkraft einen Flyer mit den Berufen, die vorgestellt werden und auch schon ein paar Hinweise und Fragen, die Dir die Kontaktaufnahme mit den Unternehmern und Personalleitern an den einzelnen Tischen erleichtern.

Unser Tipp:

Sei einfach neugierig und lass' Dich überraschen!

Hast du Fragen?

Rufe doch einfach bei unserem Kundenservice an oder besuche die Internetseite www.logistik-bewegt.de





IHK Nürnberg für Mittelfranken

Kundenservice

Ulmenstraße 52

90443 Nürnberg

Telefon: 0911 1335-335

E-Mail: kundenservice@nuernberg.ihk.de

Internet: www.ihk-nuernberg.de



WEITERFÜHRENDE INFOS IM NETZ ZU LOGISTIK UND UNTERNEHMEN

bayernhafen Nürnberg

Im modernsten Güterverkehrszentrum Süddeutschlands steht Logistik im Vordergrund. Unter „Firmen im Hafen“ findest Du eine Kontaktübersicht zu Unternehmen aus Verkehr und Logistik.

www.gvz-hafen.com

CNA

Die Kompetenzinitiative Center for Transportation & Logistics Neuer Adler e.V. begleitet Pilotprojekte und organisiert Fachveranstaltungen. Ein Kompetenzkatalog liefert Dir Kontaktdaten von über 650 Unternehmen und deren Produkten und Leistungen.

www.c-na.de

Tag der Logistik des Bundesverband für Logistik

Der Tag der Logistik findet jedes Jahr am dritten Donnerstag im April statt. Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung gewähren Dir kostenlos Einblick in ihre Betriebe und zeigen die Vielfalt der logistischen Aufgaben.

www.tag-der-logistik.de

Logistikportal Nürnberg

Eine Arbeitsgemeinschaft aus Logistikstandorten der Metropolregion begleitet

Logistik-Projekte und bereitet gemeinsame Auftritte in der Öffentlichkeit und auf Messen vor. Das Portal präsentiert Dir wichtige Logistikstandorte der Metropolregion Nürnberg. Es bietet Zahlen und Fakten, aktuelle logistische Meldungen und verlinkt zu Netzwerkpartnern.

www.logistikportal-nuernberg.de

Logistikseiten der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Dort findest Du z. B. ein Firmenverzeichnis mit den Kontaktdaten von über 100 potentiellen Arbeitgebern aus den Bereichen Verkehr und Logistik sowie eine Logistiknetzbrochüre, die Dich in 16 Geschichten auf eine Reise durch logistische Infrastruktur, Unternehmen und Wissenschaft nimmt. Außerdem kannst Du mehr über das Engagement der Region im Bereich der „Grünen Logistik“ erfahren.

www.ihk-nuernberg.de/logistik

Logistikfilmprojekt

Wie setzen Designstudenten logistische Themen der Metropolregion pfiffig, kurzweilig und doch anschaulich um?

Schau doch mal rein unter:

www.logistik-bewegt.de





Impressum

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken
Kundenservice

Ulmenstraße 52
90443 Nürnberg

Telefon: 0911 1335-335

Fax: 0911 1335-150-335

E-Mail: kundenservice@nuernberg.ihk.de

Internet: www.ihk-nuernberg.de

Verantwortlich:
Ulrich Schaller, IHK Nürnberg für Mittelfranken

Redaktion:
Martin Eckmann, Brigitte Gietl, Christine Gräff, Stefan Kastner, Ulrich Schaller,
IHK Nürnberg für Mittelfranken

Konzept, Markendesign und Realisierung:
LORENZ CROSSSALE GmbH

Bildnachweis:
IHK Nürnberg für Mittelfranken, Flughafen Nürnberg GmbH, Fotolia,
Kurt Fuchs, Bavaria Luftbild Verlags GmbH, bayernhafen Nürnberg

Hinweis:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir uns in den meisten Fällen für die männliche Schreibweise entschieden. Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass die männliche Schreibweise die weibliche stets mit einbezieht. Da sich die Broschüre vorwiegend an Jugendliche richtet, wurde bewusst die Ansprache in der Du-Form gewählt.

Stand: Juni 2016





Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

